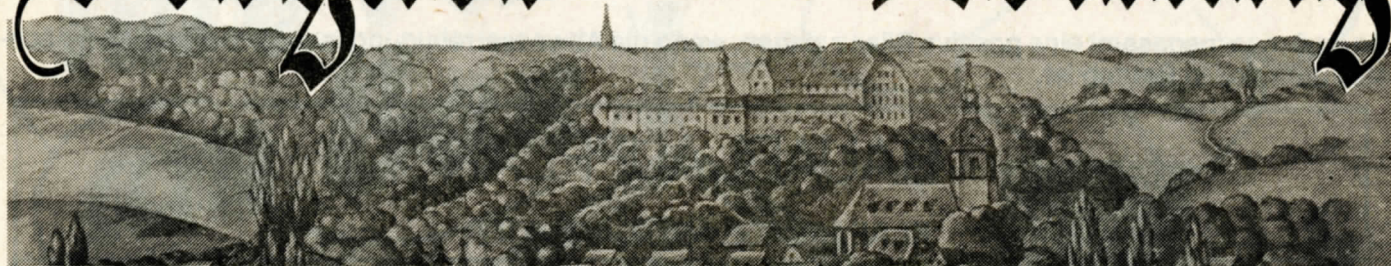


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 4. März 1994

Nummer 5

Abwasserreinigungsanlage Berga/Elster Fortschritt oder Belastung für die Bürger



Wie aus dem hier veröffentlichten Bild zu ersehen ist, nimmt die Abwasserreinigungsanlage in Berga/Elster langsam konkrete Konturen an. Das Kombinationsbecken (biologische Klärung und Nachklärbecken) ist im Rohbau fertig. Hier mußten zur Sicherung gegen ein Aufschwimmen bei Hochwasser 40 Betonpfähle 8 m tief in die Erde getrieben werden. Das Gebäude, in dessen Bereich auch der Sandfang, das Rechengerinne sowie das Einlaufpumpwerk entstehen, ist ebenfalls im Rohbau fertig.

Das Betriebsgebäude nimmt bereits konkrete Konturen an. Hier sind die Kellerräume bereits fertiggestellt. Ebenso der Bereich für die Schlammmentwässerung.

Bisher wurden in diesem Objekt 3.000 cbm Beton sowie über 250 t Baustahl verbaut. Verzögerungen im Bau-

ablaufplan, der ebenfalls in dieser Zeitung veröffentlicht wird, sind nicht nennenswert aufgetreten.

Vorgesehen ist, daß für das Betriebsgebäude der Kläranlage eine Brauchwasseranlage gebaut wird. Die Verwendung dieses Wassers ist für die technologischen Zwecke vorgesehen. Hierbei handelt es sich um die Reinigung des Objektes, die Spülung der Rechen und ähnliches.

Neben dem Hauptauftragnehmer, die Firma Bergauer, sind zur Zeit drei Firmen aus Berga sowie eine Firma aus der näheren Umgebung in das Bauvorhaben eingebunden.

Wie der Bauablaufplan ausweist, soll noch im März das Kombinationsbecken ausgebaut werden. Ebenso soll der Sandfang fertiggestellt sein. Im folgenden Monat soll dann das Betriebsgebäude im Rohbau fertig sein. Die komplette Fertigstellung des Objektes ist dann für Oktober 1994 vorgesehen. Zu dieser Zeit wird dann auch die technologische Ausrüstung in die Gebäude eingebaut, damit die Abwasserreinigungsanlage Berga/Elster Ende des Jahres in Betrieb gehen kann.

Parallel dazu ist es erforderlich, noch notwendige Sammler zur Kläranlage zu verlegen. Hierbei handelt es sich um die Verbindungen aus dem Bereich des Brandplatzes über die Elsterstraße zum Düker in die Elster sowie um die Abwasserrohre von der Bahnhofstraße und August-Bebel-Straße ebenfalls bis zum Düker in die Elster.

Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Entwicklung der Infrastruktur in Berga/Elster geschaffen.

Auf dieser Grundlage kann dann überall dort, wo bereits ein Sammler liegt, der mit der Kläranlage verbunden ist, ohne den kostspieligen Aufwand einer eigenen Kleinkläranlage gebaut werden, wenn die rechtliche Voraussetzung nach dem Baugesetz erfüllt ist.

Damit ist Berga/Elster der erste Ort im Kreis Greiz, der über eine neue Abwasserreinigungsanlage verfügt, die den technischen Anforderungen nach dem ab 1995 geltenden EG-Normen entspricht.

Gleichzeitig wird damit die Einleitungsgebühr für Abwässer in Vorfluter, die auf Grund unzureichender Klärung von Abwässern an das Land zu zahlen ist, drastisch gesenkt.

So muß man insgesamt eine positive Bilanz ziehen, wenn die Abwasserreinigungsanlage Berga/Elster nächstes Jahr voll in Betrieb ist.

BAUABLAUFPLAN

KLARANLAGE BERGA/ELSTER

	April 1993	Mai 1993	Juni 1993	Juli 1993	August 1993	Sept. 1993	Okt. 1993	Nov. 1993	Dez. 1993	Jan. 1994	Feb. 1994	März 1994	April 1994	Mai 1994	Juni 1994	Juli 1994	August 1994	Sep. 1994	Okt. 1994	Nov. 1994	Dez. 1994
Submission 23.11.1992																					
Auftragserteilung 12.02.1993																					
Baubeginn 13.04.1993	■																				
Baustelleneinrichtung	■	■																			
Vorbereitende Arbeiten	■	■																			
Einrichtung Wasserhaltung		■	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Kombibeckenaushub/Baugrubensicherung		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kombibecken Rohbau			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kombibecken Ausbau																					
Pumpwerk-Rechengebäude Rohbau																					
Pumpwerk-Rechengebäude Ausbau																					
Sandfang																					
Betriebsgebäude Rohbau																					
Betriebsgebäude Ausbau																					
Rohrleitungen u. Schächte																					
IDM-Bauwerk																					
Rücklaufpumpwerk																					
Schlammelindicker																					
Geländeauffüllung																					
Auslaufgraben																					
Oberflächenbefestigung																					
Pflanz- und Saatarbeiten																					
Baustellenenträumung																					

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 18.3.1994

Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 10.3.1994
bis 12.00 Uhr im Rathaus

Amtliche Bekanntmachungen

Benutzersatzung der Zentralbibliothek Berga/Elster

§ 1

Allgemeines

(1) Die Zentralbibliothek ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Berga/Elster.

(2) Jedermann ist im Rahmen der Bibliotheksbenutzungsordnung berechtigt, die Bibliothek auf öffentlich-rechtlicher Grundlage zu benutzen.

(3) Die Benutzung der Bibliothek ist grundsätzlich kostenlos. Gebühren für besondere Leistungen sowie Versäumnisentgelte und Auslagenersatz werden nach dem zu dieser Benutzersatzung gehörenden Entgelttarif in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

§ 2

Öffnungszeiten

Die Bibliothek hat festgelegte Öffnungszeiten. Sie werden durch Aushang bekanntgemacht.

§ 3

Anmeldung

(1) Für die Benutzung der Bibliothek ist eine Anmeldung und die Ausstellung eines Benutzerausweises erforderlich.

(2) Der Benutzer meldet sich unter Vorlage seines Personalausweises oder eines gleichgestellten Ausweisdokumentes an.

(3) Minderjährige können Benutzer werden, wenn sie 7 Jahre alt sind. Für die Anmeldung legen sie die schriftliche Einwilligung ihres Erziehungsberechtigten vor bzw. dessen Unterschrift auf dem Anmeldeformular. Der Erziehungsberechtigte verpflichtet sich gleichzeitig zur Haftung für den Schadensfall und zur Begleichung anfallender Gebühren.

(4) Der bei der Anmeldung ausgestellte Benutzerausweis ist kostenlos und nicht übertragbar. Auf Antrag des Benutzers kann die Gültigkeit des Benutzerausweises jährlich verlängert werden. Die Anschrift sowie der Verlust des Benutzerausweises sind der Bibliothek mitzuteilen. 4 Wochen nach der Verlustmeldung kann die Bibliothek einen Ersatz-Benutzerausweis ausstellen. Er ist kostenpflichtig gemäß Ziffer 1 des Entgelttarifs.

§ 4

Formen der Benutzung

(1) Die Benutzung von Medien kann in der Bibliothek oder durch Ausleihe außer Haus erfolgen.

(2) Die Bibliothek unterstützt ihre Benutzer bei der Bibliotheksbenutzung durch Beratung, Auskunft und Information.

(3) Die Benutzer können sich mit Hilfe von Katalogen, Literaturverzeichnissen und anderen Hilfsmitteln informieren. Sie sind berechtigt, selbständig Medien aus den zur Freihandbenutzung aufgestellten Beständen zu entnehmen.

§ 5**Zusätzliche Leistungen der Bibliothek**

(1) Für ausgeliehene Medien kann die Bibliothek auf Wunsch des Benutzers Vorbestellungen gegen Entrichtung einer Gebühr gemäß Ziffer 6 des Gebührentarifs entgegnehmen.

(2) Im Auftrag des Benutzers beschafft die Bibliothek Literatur über den Leihverkauf aus anderen Bibliotheken. Für deren Nutzung gelten zusätzlich die Benutzungsbestimmungen der entsendenden Bibliothek. Der Auftrag ist kostenpflichtig gemäß Ziffer 7 des Entgelttarifs.

§ 6**Ausleihe außer Haus**

(1) Bei der Ausleihe von Medien außer Haus beträgt die Ausleihfrist grundsätzlich 4 Wochen. Einzelnummern von Zeitschriften werden in der Regel nur für 2 Wochen ausgeliehen, Videokassetten für 1 Woche. Sind Medien mehrfach vorbestellt, kann die Bibliothek die Ausleihfrist verkürzen.

(2) Bei Überschreitung der Ausleihfrist sind Versäumnisgebühren gemäß Ziffer 2 des Gebührentarifs zu zahlen. Die Bibliothek schickt eine schriftliche Mahnung erfolglos, wird der Benutzer erneut gemahnt. Die für die Mahnung entstandenen Post- und Fernspreckgebühren sind ebenfalls vom Benutzer zu erstatten.

(3) Die Bibliothek kann die Entscheidung über die Ausleihe weiterer Medien von der Rückgabe angemahnter Medien sowie von der Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen abhängig machen.

§ 7**Ausleihbeschränkungen**

Medien, die als Informations- oder Lesesaalbestand jederzeit für die Benutzer zur Verfügung stehen müssen, können von der Ausleihe außer Haus ausgeschlossen werden. Die Entscheidung darüber trifft der Leiter der Bibliothek.

§ 8**Pflichten der Benutzer**

(1) Die Benutzer sind verpflichtet, Medien und Einrichtungen der Bibliothek sorgfältig pfleglich zu behandeln und vor Beschädigung und Verlust zu schützen. Bei der Ausleihe außer Haus haben die Benutzer den Zustand und die Vollständigkeit der Medien zu überprüfen und sichtbare Mängel sofort, andere Mängel unverzüglich nach ihrer Feststellung der Bibliothek anzuzeigen.

(2) In den Bibliotheksräumen haben die Benutzer aufeinander Rücksicht zu nehmen, die erforderliche Ruhe zu bewahren und andere Verhaltensweisen, die die ungestörte Benutzung beeinträchtigen oder die Medien gefährden, zu unterlassen.

§ 9**Ordnung in der Bibliothek**

(1) Die Bibliothek kann verlangen, daß die Benutzer ihre Garderobe und andere mitgebrachte Sachen während des Bibliotheksbesuchs zur Aufbewahrung abgeben. Die für die Bibliothek geltende Hausordnung ist Bestandteil der Bibliotheksbenutzungsordnung. Sie ist in den Räumen der Bibliothek ausgehängt.

(2) Zur Gewährleistung einer ungestörten und dem Ziel der Bibliotheksbenutzung dienenden Ordnung hat die Bibliothek das Recht, Benutzer aus der Bibliothek zu weisen und bei wiederholten Verstößen gegen die Verhaltenspflichten von der Benutzung der Bibliothek ganz oder teilweise auszuschließen und den Benutzerausweis einzuziehen. Mit dem Benutzungsverhältnis entstandene Verpflichtungen bleiben unberührt.

§ 10**Haftung der Benutzer**

(1) Für den Verlust oder die Beschädigung von Bibliotheksgut während der Benutzung hat der Benutzer bzw. sein gesetzlicher Vertreter vollen Ersatz zu leisten, auch wenn ihn kein Verschulden trifft. Er haftet auch für die unzulässige Weitergabe an Dritte.

(2) Der Verlust und die Beschädigung entliehener Medien sind der Bibliothek unverzüglich anzuzeigen. Es ist untersagt, Beschädigungen selbst zu beheben oder beheben zu lassen.

(3) Bei Beschädigung oder Verlust von Videos, Magnetbändern und Schallplatten ist grundsätzlich der Wiederbeschaffungspreis zu erstatten. Bei nur geringfügigen Beschädigungen kann eine geringe Ersatzleistung festgesetzt werden.

§ 11**Schadenersatz**

(1) Die Art und die Höhe der Ersatzleistung bestimmt die Bibliothek nach pflichtgemäßem Ermessen.

(2) Die Bibliothek kann bei Verlust oder Beschädigung von entliehenen Medien den Benutzer zur Beschaffung eines gleichwertigen Ersatzexemplars verpflichten oder statt dessen die Kosten der Wiederbeschaffung des Originals, eine Kopie durch Nachdruck oder Kosten in Höhe des festgestellten Wertes in Rechnung stellen. Wird als verloren gemeldetes Bibliotheksgut nachträglich zurückgegeben, so hat der Benutzer Anspruch auf Übergabe des Ersatzexemplars oder der inzwischen angefertigten Kopie.

(3) Bei Beschädigung oder Verlust von Videos, Magnetbändern und Schallplatten ist grundsätzlich der Wiederbeschaffungspreis zu erstatten. Bei nur geringfügigen Beschädigungen kann eine geringere Ersatzleistung festgesetzt werden.

§ 12**Maßnahmen gegen säumige Benutzer**

(1) Die Einziehung der ausgeliehenen Medien, der Versäumnisentgelte sowie von Ersatzleistungen, zu deren Rückgabe bzw. Begleichung vergeblich aufgefordert wurde, kann durch das Verwaltungsvollstreckungsverfahren erfolgen.

(2) Wer Bibliotheksgut nicht zurückgibt und auch auf Mahnungen nicht reagiert, gibt zur Vermutung Anlaß, er wolle es sich rechtswidrig zueignen.

§ 13**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Berga/Elster, den 30.08.1993

Jonas

Bürgermeister

Gebührentarif für die Benutzung der Zentralbibliothek Berga/Elster

1. Ausstellen eines Ersatzbenutzerausweises

- für Erwachsene	1,00 DM
- für Kinder	0,50 DM

2. Versäumnisgebühr für das Überschreiten der Ausleihfrist

- pro Woche und Medium	
- für Erwachsene	0,50 DM
- für Kinder	0,25 DM

2.1 Versäumnisgebühr für das Überschreiten der Ausleihfrist für Videos

- pro Tag und Video	0,50 DM
---------------------	---------

3. Kostenersatz, pauschal

- bei kleineren Schäden an Büchern	3,00 DM
- bei Beschädigung oder Verlust von Kassetteneinheiten	3,00 DM

4. Gebühr für die Einarbeitung des Ersatzexemplares eines beschädigten oder in Verlust geratenen Mediums

	5,00 DM
--	---------

5. Abholung von nicht zurückgegebenen Entleihungen durch Hausbesuche

	10,00 DM
--	----------

6. Vorbestellung von ausgeliehenen Büchern u. a. Medien incl. Benachrichtigung

	1,00 DM
--	---------

7. Im voraus zu entrichtende Bestellgebühr je Fernleihschein

	2,00 DM
--	---------

Darüber hinaus sind Kosten, die von der auswärtigen Bibliothek in Rechnung gestellt werden, vom Besteller zu tragen.

56. Hauptausschußsitzung

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie zur 56. Hauptausschußsitzung am Dienstag, dem 8.3.1994, um 19.00 Uhr in das Klubhaus Berga/E. recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Haushaltsplan 1994
- TOP 3: Straßenausbaubeitragssatzung
hier: Beratung
- TOP 4: Erschließung Baumgarten
hier: Vorbereitung der Erschließungsmaßnahmen
- TOP 5: Bestellung des Wahlleiters und seines Stellvertreters
- TOP 6: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 6 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Steuern und Abgaben

Grundsteuer, Feuerschutzabgabe etc.

Wir weisen alle steuer- und abgabepflichtigen Bürger darauf hin, daß alle im vorigen Jahr versandten Abgabenbescheide bis zur Erteilung neuer Bescheide gültig sind, gegebenenfalls für die weiteren Jahre.

gez. Jonas
Bürgermeister

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 21.2. Frau Elsa Wagner	zum 73. Geburtstag
am 22.2. Frau Else Häber	zum 82. Geburtstag
am 23.2. Frau Erna Fritsche	zum 85. Geburtstag
am 23.2. Frau Berta Harlaß	zum 82. Geburtstag
am 24.2. Frau Ilse Ottensschläger	zum 70. Geburtstag
am 26.2. Frau Marie Liewald	zum 84. Geburtstag
am 26.2. Frau Magdalena Schölzel	zum 74. Geburtstag
am 26.2. Frau Ilse Penkwitz	zum 80. Geburtstag
am 27.2. Frau Anna Müller	zum 75. Geburtstag
am 27.2. Frau Magdalena Knodel	zum 73. Geburtstag
am 2.3. Frau Martha Kuhn	zum 83. Geburtstag
am 3.3. Frau Jenny Hofmann	zum 84. Geburtstag
am 3.3. Herrn Hermann Möckel	zum 73. Geburtstag
am 5.3. Irene Lämmerzahl	zum 70. Geburtstag
am 6.3. Frau Irma Pfeifer	zum 84. Geburtstag
am 6.3. Gertrud Krahmer	zum 92. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Sa.	5.3.	Dr. Brosig
So.	6.3.	Dr. Brosig
Mo.	7.3.	Dr. Brosig
Di.	8.3.	Dr. Frenzel
Mi.	9.3.	Dr. Brosig
Do.	10.3.	Dr. Brosig
Fr.	11.3.	Dr. Brosig
Sa.	12.3.	Dr. Brosig
So.	13.3.	Dr. Brosig
Mo.	14.3.	Dr. Brosig
Di.	15.3.	Dr. Frenzel
Mi.	16.3.	Dr. Frenzel
Do.	17.3.	Dr. Brosig
Fr.	18.3.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796
Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647, Pusch-
kinstr. 20, Tel. 5640

Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan für die Vereine der Stadt Berga/Elster für das Jahr 1994

März

- 8.3. Sprechtag von 9.00 - 11.00 Uhr, BdV
- 11.3. Jahreshauptversammlung, Frauenverein Wolfersdorf.
- 20.3. Wanderung »Start in den Frühling« gemeinsam mit dem Wanderverein Greiz, Wanderverein Mitgliederversammlung, BdV
- Termin folgt Sprechstunde im Rathaus, VdK
- Einweihung Sportlerheim, FSV
- 25.3. Mitgliederversammlung, Geflügelverein Wolfersdorf

Wanderverein Berga Vereinsversammlung

Am Freitag, d. 4. März 1994, führen wir unsere Vereinsversammlung durch.

Ort: »Frenzels Gaststätte an der Eiche«

Zeit: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Vorbereitung - Wanderung »Start in den Frühling«
2. Terminplanung (Wanderungen) für das Jahr 1994
3. Beitragskassierung

Antennengemeinschaft Brunnenberg e. V. Jahresvollversammlung

Am 25.3.94 findet um 19.00 Uhr im Klubhaus unsere Jahresvollversammlung statt.

Teilnahme ist Pflicht.

Der Jahresbeitrag beträgt immer noch 30,00 DM und ist bitte bis zum 31.3.94 bei unserer Sparkasse einzuzahlen.

Bei den Überweisungen unter »Verwendungszweck« ist die Straße und Hausnummer mit einzutragen.

Neue Kontonummer: 32090333

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschlands

Gründungsversammlung

Zur Gründungsversammlung des Ortsverbandes Berga im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschlands laden wir alle Mitglieder des Bundes und Freunde der Natur am

10.3.1994, um 18.30 Uhr

recht herzlich in die Grundschule Berga ein.

Frauenzentrum Berga Anfertigen von Masken

Das Frauenzentrum Berga (ehemals ZBO) gibt allen Frauen die Möglichkeit, sich in der Zeit vom 15.3. bis 17.3.94 von 9.00 bis 16.00 Uhr unter Anleitung selbst Masken für den persönlichen Bedarf, kostenlos anzufertigen.



Greizer Kunstverein

Ausstellung Christian Aigrinner

Wie bereits in der Bergaer Zeitung Nr. 3/94 vom 4.2.94 mitgeteilt worden ist, führt der Greizer Kunstverein gemeinsam mit der Stadt Berga und dem Heimatmuseum Greiz eine Ausstellung mit Werken des Bergaer Künstlers Christian Aigrinner anlässlich dessen 75. Geburtstag durch.

Die Ausstellung findet in den Räumen der Greizer Heimatmuseums statt und wird am 27.3.1994 um 10.30 Uhr eröffnet.

Großkaliber Schützenverein Berga/Elster e. V.

Termine

Unser nächstes Training findet am 12.3.1994 statt.
Treffpunkt: Brandplatz um 13.00 Uhr

Am Sonntag, dem 13.3.94 um 15.00 Uhr findet in der Gaststätte »Zur Schönen Aussicht« unsere nächste Versammlung statt.
Thema: »Verbandsfragen«
Wir möchten an dieser Stelle nochmals an die fälligen Jahresbeiträge erinnern.

An dieser Stelle möchte sich der Großkaliber Schützenverein Berga/Elster e. V. beim Schützenkameraden Herrn Thomas Seyfarth für seine großzügige Unterstützung bedanken.

FSV Berga

Abt. Fußball

A-Junioren - Spitzenreiter 1 Punkt abgeknöpft FV Zeulenroda - FSV Berga 1:1 (1:0)

Die A-Junioren erkämpften auch beim Tabellenführer (20:2 Punkte) durch eine spielerische und kämpferische Steigerung in der II. Halbzeit verdient einen Punkt. Damit bleiben die FSVer auch im 7. Spiel in Reihe ohne Niederlage.

Auf dem schneebedeckten, aber gut bespielbaren Platz bestimmten die Gastgeber zunächst das Geschehen. Die Bergaer hatten mit den Platzbedingungen anfangs große Probleme, verloren viele Zweikämpfe und waren läuferisch dem Spitzenreiter unterlegen. Folgerichtig fiel nach 10 Minuten das Führungstor, als Lars Schröters unglücklich eine Eingabe ins eigene Tor lenkte. Danach wachten die Bergaer auf, ohne jedoch nennenswerte Chancen zu erspielen. Auf der Gegenseite bekam die FSV-Abwehr ihre Gegenspieler zunehmend in Griff.

In der zweiten Spielhälfte rissen die Wuttig-Schützlinge das Geschehen an sich, schnürten die Zeulenrodaer in ihrer Hälfte ein. In der 60. Minute nahm Marc Theil einen Paß von Mario Reich auf, umkurvte seinen Gegenspieler, zog den Ball nach innen und der freistehende Ulf Hamdorf verwandelte mit viel Übersicht. Die Bergaer drückten weiter, aber es wollte kein Treffer mehr gelingen. In der Schlußviertelstunde versuchten die Zeulenrodaer zwar noch vehement den Siegtreffer zu erzielen, aber die Bergaer Abwehr ließ kein Gegentor mehr zu.

Jubel nach dem Schlußpfiff bei den Bergaern. Aus einer mannschaftlich geschlossenen Leistung ragten Torwart Andreas Fröbisch, Libero Michael Kirsch und Marco Zuckmantel noch heraus.

Für den FSV spielten:

Fröbisch, Schröters, Kirsch, Zuckmantel, Voigt, Focht, Lehnhardt, Reich, Harrisch, Theil, Hamdorf

B-Jugend

Berga : Silbitz 1:0 (1:0)

Endlich mal wieder ein Sieg unserer 15/16jährigen. Auf hartgefrorenem, holprigem Platz konnten dabei nur in der ersten Hälfte einige gute Spielzüge gezeigt werden. Grundlage des Sieges war eine ordentliche Leistung der Hintermannschaft und in der 2. Hälfte das Unvermögen der Gäste. Wobei sich da besonders Tormann Siegel auszeichnen konnte. Das Siegestor nach 25 Minuten bereitete Michael mit einer Flanke gut vor, und Pfennig konnte aus einem Meter unbehindert einköpfen. Ansonsten konnte in dieser Phase nur die linke Seite mit Rohde und Grimm gefallen, die einige Angriffe inszenieren konnten. In der 2. Hälfte dominierten die Gäste und hatten besonders in den letzten 10 Minuten einige Möglichkeiten, für Berga mehrere Schlußchancen, die aber wenig Gefahr brachten.

Aufstellung:

Siegel, Fülle, Gläser, Sobe, Heinrich, Zuckmantel, D., Rehwald, Rohde, Michael, Pfennig, Grimm

Abt. Kegeln

Kreiseinzelmeisterschaft 1994

Teilnehmer des FSV Berga

Junioren: Thomas Wendt

Senioren A: Horst Linzner

Männer: Rolf Rohn, Michael Schubert, Jürgen Hofmann, Heiko Albert, Thomas Simon

Bei den Junioren startete Thomas Wendt für den FSV Berga. Er erzielte in seinem ersten Wettkampf auf der Kegelbahn in Wildetaube 312 LP und belegte den 5. Platz.

Die Senioren A kegelten in Waltersdorf, wo Horst Linzner der einzige Teilnehmer des FSV Berga war. Seine 344 LP reichten am Ende zum 7. Platz.

Heiko Albert vom FSV Berga spielte in Waltersdorf (Vorrunde) mit 451 LP Bahnrekord und wurde in Wünschendorf (Endrunde)

Kreiseinzelmeister 1994.

Die Vorrunde der Männer in Waltersdorf, an der 20 Spieler teilnahmen, stand im Zeichen der Bahnrekorde.

Mit 451 LP bei 166 Abräumern erzielte Heiko Albert vom FSV Berga einen phantastischen Bahnrekord und ging mit 18 Holz in Führung. Auch Günter Harpeng KTV 90 Greiz 433 LP (2. Platz) und Rolf Rohn FSV Berga 432 (3. Platz) bleiben noch über der alten Bestmarke.

Mit Jürgen Hofmann 407 LP (9. Platz) erreichte ein weiterer FSV-Kegler die Endrunde. Alle 10 Endrundenteilnehmer spielten über 400 LP.

Ausgeschieden sind in der Vorrunde Michael Schubert trotz persönlicher Bestleistung in Waltersdorf mit 392 LP (12. Platz) und Thomas Simon mit 380 LP (14. Platz).

Zur Endrunde in Wünschendorf bewies Heiko Albert Nervenstärke und erzielte mit 414 LP erneut Bestleistung bei den Männern. Somit wurde er mit 865 LP verdient Kreiseinzelmeister 1994! Den 2. Platz behauptete Günter Harpeng KTV 90 Greiz mit 396 LP (829 LP) vor Rolf Rohn FSV Berga 392 LP (824 LP) der mit 4 Fehlwürfen in Folge den Vizekreismeistertitel vergab. Um einen Platz nach vorn verbesserte sich Jürgen Hofmann mit 386 LP (793 LP).

Endstand

1. Heiko Albert	FSV Berga	451	414	865
2. Günter Harpeng	KTV 90 Greiz	433	396	829
3. Rolf Rohn	FSV Berga	432	392	824
8. Jürgen Hofmann	FSV Berga	407	386	793

FSV Berga I ist weiter auf Meisterschaftskurs

In einem Nachholspiel des 12. Spieltages ließ sich der FSV Berga I im Heimspiel auch nicht von der Spielgemeinschaft Lok Greiz/Teichdorf überraschen. In einem überlegen geführten Spiel besiegte man die Gäste mit 2440 Holz : 2247 Holz, was ein Vorsprung von 193 Holz für den FSV I bedeutet. Bester Spieler des Tages war Anfangsstarter Uwe Linzner mit 432 LP. Erfolgreichster Gästespieler war Karl-Heinz Schröter mit 406 LP.

Einzelergebnisse des FSV I:

U. Linzner 432, R. Mittag 405, Th. Linzner 402, Schubert 381, R. Rohn 413, H. Linzner 407

Gewinnt der FSV Berga I sein letztes Heimspiel gegen den TSV 1890 Waltersdorf I, kommt es am 5. März 13.30 Uhr in Teichdorf gegen den KTV Greiz II zu einem echten Endspiel um die Kreismannschaftsmeisterschaft 1994.

Dazu wünschen wir der Mannschaft viel Erfolg!

Tabellenstand:

1. KTV 90 Greiz II	16: 6
2. FSV Berga I	14: 6
3. FSV Berga II	12: 8
4. Chemie Greiz II	12:10
5. TSV 1890 Waltersdorf I	10:10
6. Lok Greiz/Teichdorf	8:12
7. TSV 1890 Waltersdorf II	0:20

Arbeiterwohlfahrt Berga

Termine

Auf unseren Aufruf »wir wollen in Berga wieder gemeinsam singen« haben sich viele Interessenten gemeldet. Wir freuen uns sehr über diese Resonanz und laden für Donnerstag, dem 10. März 1994, um 19.00 Uhr in die Schule Berga - Musikzimmer - recht herzlich zur Gründung des Chores und zur 1. Singstunde ein.

Wir wünschen schon im voraus allen Sängerinnen und Sängern immer viel Freude und Spaß.

Am Mittwoch, dem 9. März 1994 wollen wir eine gemeinsame Wanderung zum Hammermichel machen und dort einen »Abend am Kamin mit Lichtbildervortrag« erleben. Wir treffen uns um 16.30 Uhr an der Eiche. Für die Heimfahrt ist gesorgt. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlichst eingeladen.

Der Kreisverband Gera-Land der Arbeiterwohlfahrt führt am Dienstag, dem 5. April 1994 einen »Tag der offenen Tür« zur Besichtigung des neubauten Pflegeheimes in Burkensdorf (bei Weida) durch.

Wir wollen diese Gelegenheit nutzen und uns diese neu geschaffene Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt ansehen. Wir fahren 14.00 Uhr ab Eiche mit dem Bus und dann wieder zurück. Fahrpreis liegt noch nicht fest.

Interessenten melden sich bitte dienstags 14.00 - 16.00 Uhr im Klubhaus oder bei den Vorstandsmitgliedern.

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Geschichte von Ober- und Untergeißendorf (10. Teil)

Die Gießerei Rabe in Chattanooga (USA)

Es war wohl vor allem wirtschaftliche Not und weniger die Abenteuerlust, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts zahlreiche Bewohner auch unserer Gegend veranlaßte, ihr Glück in der »Neuen Welt« zu suchen. Am 25. April 1855 verließ der am 15. März 1792 in Obergeißendorf geborene, also bereits im 64. Lebensjahr stehende Maurer und Wollkämmer Johann Gottlieb Rabe, ein Anhänger des aus Rüdorf stammenden, in Nordamerika wirkenden Methodistenpredigers Ehrhardt Wunderlich und »ohne Mittel«, wie der Chronist Böttcher vermerkt, die Heimat. Er hatte zuletzt als »Hausgenosse«, das heißt zur Miete, im heutigen Haus Nummer 10 gewohnt. Seine Ehefrau Christiana Sophia war am 25. März, genau einen Monat vorher, im Alter von 67 Jahren an der Auszehrung verstorben; dies sowie die Tatsache, daß alle Kinder bereits erwachsen waren, dürfte der unmittelbare Anlaß für den Entschluß des nicht mehr jungen Mannes gewesen sein. Unter damaligen Verhältnissen bedeutete dies einen Abschied für immer: Obergeißendorf war seit 1752 die Heimat der Vorfahren gewesen. Ob er das Ziel seiner Reise gesund erreicht hat, ist nicht bekannt.

Wohl zu Ende der fünfziger Jahre entschloß sich auch einer der Söhne, der in Wildetaube lebende Hausgenosse und Maurer Johann Gottlieb Rabe Junior (1828 - 1902), mit seiner Familie zur Auswanderung. Etwa 10 Jahre später, am 29. Mai 1868, verließ ein weiterer Bruder, der in Waltersdorf ansässige Einwohner und Ziegelstreicher, Carl Friedrich Rabe, (geboren 1827), mit Frau und 6 Kindern Europa. Ob er in Amerika sein Glück machen konnte, ist nicht überliefert. Die Familie Johann Gottlieb Rabes jun. ließ sich in Cambridge im Staate Ohio nieder. Nachkommen seines Sohnes Hermann Rabe leben heute in der Nähe von Seattle; von diesen erhielt ich auch die nachfolgenden Angaben.

Zumindest für einen der Enkel des jüngeren Johann Gottfried Rabe, einen Nachkommen seines Sohnes Gotthold, erfüllte sich der Traum vom Wohlstand. Es handelt sich um den am 10. April 1883 in Cambridge (Ohio) geborenen Ralph Russell Rabe. Am 29. August 1920 meldete eine Lokalzeitung in Chattanooga: »Die Gießerei Rabe ist in Betrieb. Im örtlichen Besitz befindliche Fabrik erweist sich von Anfang an als erfolgreich.

Ein moderner Konzern der Eisenrohre produziert, mit vielversprechender Zukunft.« Aus dem Artikel ist zu entnehmen, daß in der Fabrik ein neuartiges Schmelzverfahren angewandt wurde, das eine effektive Produktion gewährleistete.

Einer späteren Würdigung des Firmengründers ist unter anderem zu entnehmen, daß dessen Vater 1891 nach Chattanooga verzogen und »viele Jahre bei der Regierung der Vereinigten Staaten angestellt« war.

Ralph Rabe erhielt seine Bildung in der Grundschule von Chattanooga und trat seine berufliche Laufbahn als Angestellter in einem Handelsunternehmen an, wo er 2 Jahre lang beschäftigt war. In den nachfolgenden 20 Jahren widmete er seine Aufmerksamkeit den Interessen der Produktion. Er begann im Jahre 1900 als Bürojunge und stieg allein dank seiner Energie und Fähigkeiten durch allmähliche Beförderung in die Stellung des Verkaufsleiters der Gießereiabteilung dieser Firma auf. 1920 gründete er die Rohr- und Gießerei-Firma Rabe, deren Aufsichtsratsvorsitzender und Generaldirektor (Gesamtbetriebsleiter) er wurde.... Die Fabrik umfaßt 14 Acres (= rund 6 Hektar), auf denen große und bedeutende Gebäude stehen die voll moderner Maschinen und Ausrüstungen sind und mehr als 8000 Quadratfuß (= etwa 750 Quadratmeter) Erdgeschoßraum einnehmen«.

Weiter wird dem Firmengründer in diesem Zeitungsartikel »Initiative, großzügiger Weitblick und fortschrittlicher Geist« bestätigt. Die Fabrik lieferte in alle Teile der Vereinigten Staaten, nach Kanada, Kuba, Puerto Rico und auf die Philippinen. Über das gesellschaftliche Engagement des Firmengründers ist zu erfahren: »In der Politik ist Mr. Rabe ein unabhängiger Demokrat. Er ist Freimaurer Schottischen Ritus des 32. Grades und Mitglied des Mystischen Schreins. Er gehört zum Wohlwollenden Orden der Elche und zum Unabhängigen Orden der Odd Fellows.... Seine Lebensleistung läßt darauf schließen, was erreicht werden kann durch individuelle Anstrengung, die vom Verstand gelenkt und durch lobenswerten Ehrgeiz geleistet wird.«

Die Mitgliedschaft in den verschiedenen Bruderschaften, deren Namen dem Uneingeweihten etwa seltsam anmuten, beweist, daß Ralph Rabe ein humanistisches Zielen zugeneigter Mann war. Die Odd Fellows (übersetzt »Merkwürdige Burschen«) etwa, eine im 18. Jahrhundert gegründete Bruderschaft, treten für die Pflege und Förderung der sittlichen Kräfte des Menschen ein.

Aus »kleinen Verhältnissen« kommend, hatte sich Ralph Rabe offenbar die Erinnerung an Armut und Leid bewahrt. Wie lange die Fabrik erfolgreich produzierte, ist mir nicht bekannt. Heute ist das Gelände verwahrlost und nicht mehr benutzt. Möglicherweise wurde die Gießerei Rabe ein Opfer der wirtschaftlichen Rezession der dreißiger Jahre.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Bibliothek

Europaß für Thüringen

In der Bibliothek ist der Europaß für Thüringen, eine kompakte Informationsschrift, kostenlos erhältlich.

Sie beinhaltet Angaben zur Arbeit der EG-Kommission und ist allgemeinverständlich geschrieben. Es werden Hinweise zur Arbeit, Studium oder Reisen im europäischen Ausland gegeben, Förderprogramme geboten und die regionalen Anlaufstellen aufgeführt. Im Europaß sind die wichtigsten Neuerungen des Binnenmarktes, Adressen der Ansprechpartner und wichtige Infos zu finden.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag:
10.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 13.00 - 16.00 Uhr.

Nach längerer Arbeitslosigkeit wieder eine Tätigkeit

Durch den Verein »naterget« für Naturschutz, ländliche Umwelt und sanften Tourismus e. V. Weida wurde auch im Raum Berga für 25 Personen, die zum Teil alle Langzeit-Arbeitslose waren, neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Rahmen einer 12monatigen AB-Maßnahme werden Arbeiten in den Bereichen Landschaftspflege und Naturschutz durchgeführt. Die neu geschaffenen Arbeitsplätze wurden vor allem an Frauen im höheren Lebensalter vergeben.

Unter qualifizierter fachlicher Anleitung führen die Teilnehmer Arbeiten im grünen Bereich der Stadt Berga und ihrer Ortsteile durch, die mit dem Umweltamt abgestimmt sind.

Schwerpunkte sind:

- Renaturierungs- und Sanierungsarbeiten an Still- und Fließgewässern
- Gewässer (Teiche)
- Umzäunung von Feuchtbiotopen
- Uferausbesserung und Renaturierung von Bachläufen
- Sicherung und Renaturierung von Feuchtwiesen
- Anlage und Pflege von Hecken und Feldgehölzen
- Schutzpflanzung für Niederwild
- Anwuchspflege von Kulturen
- Ausdünnungen von Hecken, Gehölzen und Waldbeständen
- Anlage und Unterhaltung von Trockenmauern, Wällen, Aufschichtung von Totholz
- Pflege von Straßen- und Wegrändern sowie Feldrainen
- Pflege von Bach- und Ödflächen
- Landschaftspflegerische Dorfgestaltung

Winterarbeiten sind:

- Errichten von Erholungseinrichtungen, Unterhaltung von Wegen und Pfaden.
- Herstellen und Anbringen von Nisthilfen, Futterplätzen, Schutz-einrichtungen
- Bau von Wegweisern
- Kennzeichnen von Wanderwegen und Biotopen
- Anfertigen und Aufstellen von Hinweisschildern für geschützte Lebensräume für Flora und Fauna.

Durch die Wiedereingliederung in die Erwerbstätigkeit haben alle Beteiligten wieder das Gefühl gebraucht zu werden, was sich auf die Lebensqualität auswirkt.

Bei der Durchführung der einzelnen Aufgaben werden die Verantwortlichen der AB-Maßnahme von Seiten der Stadtverwaltung Berga weitgehend unterstützt, wofür sie sich herzlich bedanken möchten.

Im Krankenhaus unfallversichert

Beim Waschen, Baden oder Duschen kann der Patient im Krankenhaus unfallversichert sein, nicht jedoch, wenn er beim Schreiben von privaten Briefen verunglückt.

Die gesetzliche Unfallversicherung - hier die Verwaltungs-Berufs-Genossenschaft hat einen Unfall als Arbeitsunfall zu entschädigen, wenn die ausgeübte Tätigkeit im Krankenhaus der Gesundheit diene. Ist sie dem privaten Bereich zuzuordnen und bestand kein durch den Krankenhausaufenthalt bedingtes Risiko, tritt die Unfallversicherung nicht ein. Briefschreiben ist in den meisten Fällen etwas sehr Privates, aber sonderlich hoch ist die Unfallgefahr dabei wohl auch nicht.

Erziehungsurlaub aufteilen

Berufstätige Eltern können frei entscheiden, ob sie die 36 Monate Erziehungsurlaub nach der Geburt eines Kindes aufteilen wollen. Demnach ist es möglich, daß beispielsweise die Mutter die ersten und der Vater die restlichen Monate dieses Urlaubs nimmt. Wer in Erziehungsurlaub gehen will, muß ihn spätestens vier Wochen vor Beginn bei seinem Arbeitgeber verlangen und verbindlich erklären, wie lange der Urlaub dauern soll. Der Arbeitgeber darf während des Erziehungsurlaubes nicht kündigen. Der Erziehungsurlaub darf im Wechsel höchstens bis zu dreimal in einzelnen Abschnitten genommen werden.

Kurkosten können Steuern sparen

Tips bei außergewöhnlichen Krankheits-Belastungen

Krankheits- und Kurkosten können als außergewöhnliche Belastungen von der Steuer abgesetzt werden. Allerdings nur, wenn Krankenhaus, Rentenversicherung oder Arbeitgeber nichts ersetzen und wenn die zumutbare Belastung überschritten ist.

Die Belastung wird prozentual von den Gesamteinkünften errechnet. Die Art der Besteuerung (Grund- oder Splittingtabelle), die Anzahl der Kinder und die Höhe der Gesamteinkünfte beeinflussen den Prozentsatz. Steuerfreie ausländische Einkünfte, steuerfreie Verkaufsgewinne oder pauschal besteuerte Einkünfte scheiden bei der Ermittlung der zumutbaren Belastung aus.

Daß die Aufwendungen notwendig waren, muß der Arzt bescheinigen. Werden Krankheitskosten mit einem Darlehen beglichen, wird eine außergewöhnliche Belastung erst mit der Tilgung angenommen. Bei Kuren ohne Zuschuß eines Versicherungsträgers ist ein amtsärztliches Zeugnis notwendig. Nähere Auskünfte gibt das Finanzamt.

Familie ist mitversichert

Ohne eigene Beiträge in der Familienversicherung

Ehepartner und Kinder sind in der gesetzlichen Krankenkasse kostenlos mitversichert, so lange sie nicht selbst berufstätig sind.

Voraussetzung ist vor allem, daß der Angehörige nicht mehr als 560 Mark in den alten und 440 Mark in den neuen Bundesländern an Einkommen im Monat hat. Auch darf er nicht selber Mitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung sein.

Kinder und Jugendliche sind grundsätzlich bis zum 18. Lebensjahr mitversichert; bei längerer Schulausbildung bis zum 25. Lebensjahr; arbeitslose Jugendliche bis zum 23. Lebensjahr. Behinderte, die sich nicht selbst unterhalten können, sind unter bestimmten Voraussetzungen ohne Altersgrenze mitversichert.

Freie Wähler von Berga

Offener Stammtisch

Unsere ersten Stammtische finden am Montag, dem 14. März 1994, jeweils um 19.00 Uhr in Berga im Klubraum des Klubhauses und in Clodra in der Gaststätte Bistro statt. Wir laden alle Interessierten dazu ein.

FSV Berga informiert

Karten für den Vereinsball 1994 verkauft der Vorstand zum Heimspiel der I. Mannschaft gegen Gera-Zwötzen am 12. März 1994 von 14.00 - 16.00 Uhr.

Aufgrund des begrenzten Kartenvolumens, welches der Verein erhielt, können nur zwei Karten pro Person abgegeben werden.

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versand-kostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Auf der Alm, da gibt's koa Sünd

das war das Motto der 29. Saison des Bergaer Carnevals.

Am Freitag, dem 11.02.1994 wurde das Programm mit einem zünftigen Marsch der Breitenfelder Musikanten eröffnet, denen wir an dieser Stelle für ihre Umrahmung nochmals herzlich danken möchten.

Als unser Prinzenpaar mit Prinz Ralph, dem 29. und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Carolin, der 29. die närrische Saison mit dem Eröffnungswalzer einleitete, ging es auf der Alm erst richtig los.

Durch das Programm führten Frau Putzi (A. Kaiser) und Herr Wischweg (H. Wittek), die die Lacher immer auf ihrer Seite hatten. Die kleine und mittlere Kindertanzgruppe zeigte an jedem Abend sehr schöne Tänze, die wieder von Birgit Polster einstudiert wurden.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich unsere Prinzengarde. Gemeinsam mit der Nachwuchsprinzengarde holten Sie das schönste Edelweiß von der Alm.

Unsere Polizeigarde und weitere Almküller und Schluchtenjodler zeigten lustige Tänze und Programmeinlagen.

Zum Rosenmontagsball war der Bürgermeister unserer Partnerstadt Aarbergen, Herr Schrader, mit seiner Gattin anwesend. Als Anerkennung für besondere Verdienste um die Stadt Berga wurde ihm die höchste Auszeichnung des BCV, die »Goldene Eichel« verliehen. Verbunden mit dieser Auszeichnung ist die Ehrenmitgliedschaft im BCV.

Es waren auch Gäste vom Carnevalverein Wernsdorf (bei Glauchau) eingeladen, die unser Programm durch einige witzige Einlagen untermalten.

Wir wurden auch von zwei Bergaern tatkräftig unterstützt. Dies waren Frau Helga Böttger, die eine zünftige Büttrede vorgetragen hat und Herr Heinrich Rehm, der einige Programmteile musikalisch unterstützte und selbst eine musikalische Büttrede vorgetragen hat. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die beiden.

Wir hoffen, daß wir uns alle zu unserer 30. Saison wiedersehen.

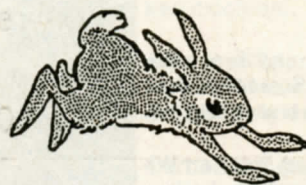
Gelle hee



ID EEN



für Ihre



Osterwerbung

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl verschiedener Entwürfe für Ihre Osterwerbung aus unserem aktuellen Osterkatalog. Sicherlich ist etwas dabei, das Ihrem Geschmack entspricht. Sollten Sie noch Fragen oder Wünsche irgendwelcher Art haben, sind wir unter der angegebenen Telefonnummer für Sie zu erreichen.

Wenn Sie sich für ein Motiv entschieden haben, senden Sie den ausgefüllten Coupon bitte an:

Verlag und Druck Linus Wittich KG
Postfach 223 • 91292 Forchheim
Tel.: 09191 / 7232-0 Fax.: 09191 / 7232-30

Bitte veröffentlichen Sie im
Mitteilungsblatt/Wochenzeitung der Stadt/Verwaltungsgemeinschaft/Gemeinde/des Marktes:

in der **Osterausgabe 94** nach Maßgabe der allgemeinen und zusätzlichen

Geschäftsbedingungen für Anzeigen die nachstehende Anzeige aus Ihrem Glückwunschkatalog 1994:

OGW-Nummer

OGW-Nr.

x 90

x 185

zum Preis von DM + MwSt. Kunden-Nr.
sofern bekannt

Senden Sie die Rechnung an folgende Anschrift:

Name und Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnung:

□ □ □ □ □

Vermittelt durch (Name und Provisions-Nummer)

Datum und Unterschrift des Kunden

ABBUCHUNGSauftrag: Hiermit erteile ich meine Zustimmung zur Abbuchung des Rechnungsbetrages von meinem Konto

Nr. bei der Bank/BLZ

Datum: Unterschrift:

Änderungen der Ostermotive sind **NICHT** möglich!

Im Freiraum der gewählten Anzeige soll folgender Zusatz-Text erscheinen: Namen, Firmenbezeichnung, Datum usw.

Ein frohes Osterfest

allen Kunden, Freunden
und Bekannten

wünscht



OGW 53

52,00 DM + Mwst.



FRÖHLICHE OSTERN

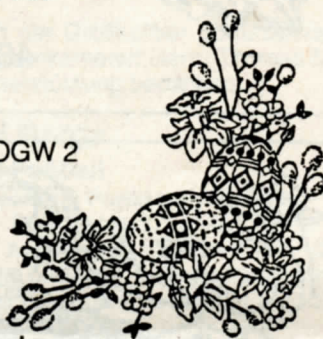
meinen Kunden, Freunden
und Bekannten

OGW 56

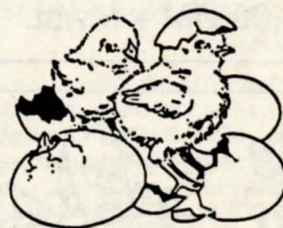
52,00 DM + Mwst.

*Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft
ein frohes Osterfest*

OGW 2



52,00 DM + Mwst.



Herzliche Ostergrüße

OGW 42

52,00 DM + Mwst.



Herzliche Ostergrüße

unserer verehrten
Kundschaft

wünscht

OGW 58

52,00 DM + Mwst.



Gesegnete Ostern

OGW 38

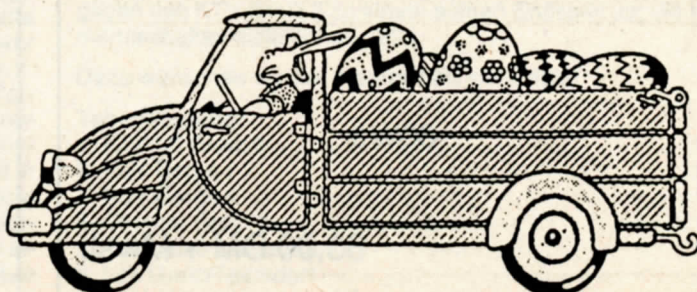
52,00 DM + Mwst.

Frohe Ostern und gute Fahrt

wünscht

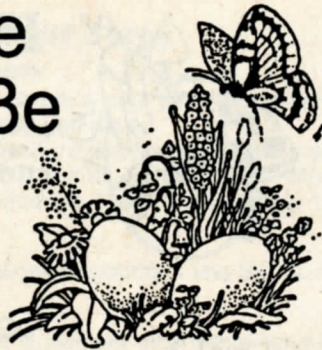
OGW 59

96,00 DM + Mwst.



Herzliche Ostergrüße

*allen Kunden,
Freunden und
Bekannten*



OGW 10

64,00 DM + Mwst.

FRÖHLICHES OSTERFEST



OGW 44
32,00 DM + Mwst.

Das Osterfest wird eingeläutet.

Alles Gute



OGW 43

40,00 DM + Mwst.

Herzliche Ostergrüße

OGW 47



64,00 DM + Mwst.



**Frohe
Ostern**
wünscht

OGW 41

52,00 DM + Mwst.



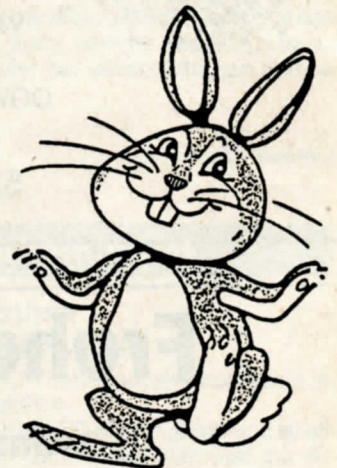
**Ein frohes
Osterfest**
wünscht

OGW 8

80,00 DM + Mwst.

Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen
unseren Kunden,
Freunden und
Bekannten



OGW 45

80,00 DM + Mwst.

**Frohe Ostern
und guten Empfang
wünscht**

OGW 20

64,00 DM + Mwst.

**Allen
Geschäftspartnern,
Kunden,
Freunden
und Bekannten**

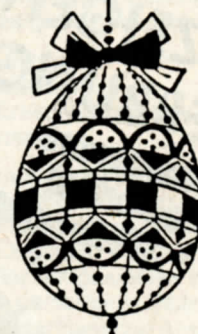


**herzliche
Ostergrüße**

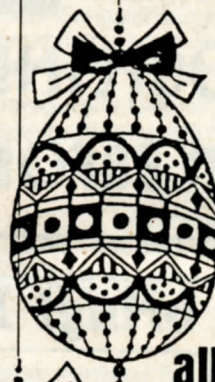


OGW 11

148,00 DM + Mwst.

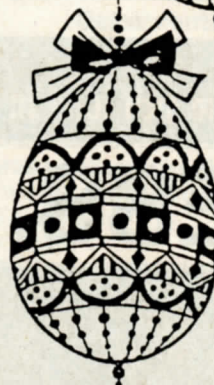


**Ein
frohes
Osterfest**



**allen Kunden,
Freunden und
Bekannten**

wünscht



OGW 63

216,00 DM + Mwst.

ANZEIGEN- WERBUNG:

- preiswert
- schnell
- vielbeachtet



**BAUSTEINE
für den ERFOLG...**

Werbung bringt Erfolg

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr 10.00-22.00 Uhr
Sa. 10.00-18.00 Uhr
So. 10.00-13.00 Uhr

Bringen Sie sich jetzt in Form

FITNESS...

Fitness-Center Factory

Pfortenstraße 14
07570 Weida
Tel.: 036603 / 42554

Einladung zum
Tag der offenen Tür!
Am 19. März 1994
von 10.00 - 19.00 Uhr
sind wir für Sie da!!!

Superangebot
bei sofortiger
Trainingsanmeldung.

11.00 und 15.00 Uhr
Herz-Kreislaufvorträge
16.00 Uhr
Rückenschule
Aerobicshow
Modenschau

großartige Tombolapreise
1. Jahresvertrag im
Fitness-Center Factory
2. 200,-DM-Gutschein
Autohaus Leo
3. 100,-DM-Gutschein
Haarstudio Lex

kostenlose Getränke
professionelle Kinder-
betreuung
ein Clown und ein Zauberer
sorgen für gute Laune

Ein Tag,
den Sie nicht
verpassen sollten



Unser Angebot:

DM 20.000 monatl.
120,-
DM 150.000 monatl.
898,-
Grundschulddarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 6,36%,
5 Jahre fest, 100% Auszahlung.
Rufen Sie Ihren persönlichen
Berater **Herrn Schwendt** einfach an.
KVB - Finanzvermittlung GmbH
Rudolf-Diener-Str. 4, 07545 Gera,
03 65 - 2 46 87

An unser Geburtstagskind, Herrn Bernd Jähner!

Hoch soll er leben!

Lieber Vati, zu Deinem **50. Geburtstag** wünschen
wir Dir alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und
Schaffenskraft für Deinen weiteren Lebensweg.

Es gratulieren Dir von ganzem Herzen
Susann und Jonny

Berga, im März 1994

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

und unserer

Vermählung

bedanken wir uns bei allen Verwandten,
Freunden und Bekannten.

Marianne und Bernd Jähner
Susann und John Gerstner

Besonderen Dank gilt dem Gaststättenehepaar
Hänel für die ausgezeichnete Bewirtung.

Berga, im Februar 1994

Laufen Sie nicht an Ihrem
Glück vorbei!

**Inserieren Sie
im Mitteilungsblatt**



**Unsere Praxis für Physiotherapie
hat wie folgt geöffnet:**

Mo, Mi, Do	7.00 - 12.00 Uhr	12.30 - 15.30 Uhr
Di	7.00 - 12.00 Uhr	12.30 - 17.00 Uhr
Fr	7.00 - 12.00 Uhr	12.30 - 14.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

zugelassen für alle Kassen, nach ärztlicher Verordnung

Behandlungen: Massagen, Krankengymnastik,
Elektrotherapie, Fango, Extension,
Einzel- und Gruppentherapie

Praxis für Physiotherapie

August-Bebel-Str. 48 • Berga/Elster

Tel. (036623) 5258

Ihre Partner am Bau!

Neu seit 1.1.1994!



Neu seit 1.1.1994!

Alexander Prüfer
Dachdeckermeister GmbH
August-Bebel-Str. 5 • Berga/E. • ☎ (036623) 711 • Fax 712
oder A. Prüfer • ☎ (03661) 671740
Geschäftsführer Gabriel Totz

• Steil- und Flachdacharbeiten aller Art • Dachklempnerarbeiten • Fassaden und Wärmedämmung • Gerüstbau

Fensterbau Schmidt

Inh. Uwe Schmidt



- Fenster
 - Türen und Tore
 - Rolläden
 - Wintergärten
- aus eigener Produktion

Ortstraße Nr. 65 • 07980 Wolfersdorf
☎/Fax (036623) 426



MEDER

HEIZUNGSTECHNIK

- Anfertigung von modernen Raumheizungsanlagen
 - Fliesenarbeiten
 - Umstellung von festen Brennstoffen auf Öl und Gas
- Puschkinstraße 6a
☎ (036623) 855
07980 Berga / Elster

Leistung



Service

07980 Berga
Brauhausstraße 4 ☎ (036623) 368

- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss
Handwerksmeisterbetrieb



Frank Meyer

FACHBETRIEB

- Gas- und Wasserinstallation
- Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 Berga • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 368
Neu! Funk-Tel. (0161) 5315531

Möbel Wunderlich

07980 Berga(Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 ☎ (036623) 346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



Siegfried Prüfer



MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Farben - Tapeten - Bodenbeläge

Markersdorfer Weg 9a
07980 BERGA/ELSTER

Feiern Sie mit uns den neuen Celica.

Vom 12. bis 13. März*.

**Probefahrten, Beratung, Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.*

von 10.⁰⁰ bis 16.⁰⁰ Uhr

Von führenden Weltmeistern empfohlen: Erleben Sie unser neues

Sportcoupé, mit dem Toyota als Rallye-Markenweltmeister 1993

um den diesjährigen Titel kämpfen wird. Sie können

schon jetzt starten: im Celica mit 1,8-l-16V-Motor oder im



Celica GT mit 2-l-16V-Motor.

Dazu bieten wir Ihnen die neuen attraktiven Corolla und Carina Sondermodelle

und gute Unterhaltung – feiern Sie mit!

Autohaus Daßlitzer Kreuz

Inh. Ulrich Körner

07980 Daßlitz/Greiz

Telefon/Fax: (03661) 63403

Telefon: (03661) 670958



TOYOTA